

Helmut Scheffel- ein leiser Held

Professor Benekos berichtet auf dem 2. Kaminabend von VDI-MEG und GIL

Bei unserem zweiten gemeinsamen Kaminabend der Gesellschaft für Informatik in der Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft (GIL) mit dem VDI-Fachbereich Max-Eyth-Gesellschaft Agrartechnik (VDI-MEG), am 23.06.2021, waren wir virtuell zu Gast in Volos (Griechenland), der zweiten Heimat des deutschen Honorarkonsuls und Landmaschinenhändlers, Helmut Scheffel. Nach der Begrüßung durch Dr. Christa Hoffmann, als Vertreterin der GIL, führte Prof. Dr. Peter Pickel als Vertreter der VDI-MEG den Referenten, Prof. Dimitrios Benekos aus Volos ein, der lange Zeit in Deutschland lebte, später an der Universität Thessalien unterrichtete und neben seinem Beruf als Philologe das Leben des Sachsen Helmut Scheffel erforschte, der im frühen 20. Jahrhundert eine zweite Heimat in Volos, Griechenland gefunden hatte und dort als Honorarkonsul Deutschlands im zweiten Weltkrieg mit enormer Zivilcourage und geschicktem Handeln zahlreiche Verbrechen verhindern konnte. Eine Geschichte, die an den Film „Schindlers Liste“ erinnert.

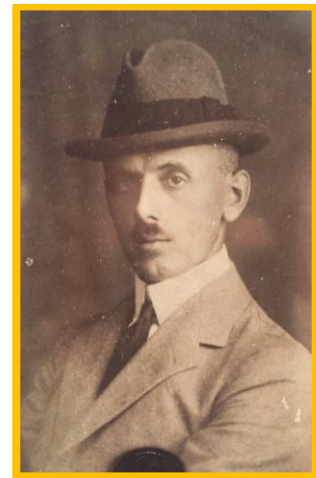


Professor
Dimitrios Benekos

In einem bewegenden Vortrag stellte Professor Benekos das Leben von Helmut Scheffel dar. Scheffel war der erste Landmaschinenimporteur in Griechenland. Er importierte and vertrieb Maschinen der Marke Lanz aus Mannheim, später John Deere Lanz und heute bekannt als John Deere Werke Mannheim. Scheffel entwickelte ein florierendes Geschäft und wurde 1923 zum Honorarkonsul in Volos ernannt, was er mit einer Unterbrechung nach Kriegsende, in der es keine diplomatischen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik und Griechenland gab, blieb.

Nach Abzug der Besatzer klagte man Scheffel zunächst als Kriegsverbrecher an. Kurze Zeit später wurde er aber mit größtem Lob, Dank und Respekt freigesprochen. Obwohl oder vielleicht weil er als Konsul der offizielle politische Repräsentant Deutschlands während der NS-Zeit war, gelang es ihm, sich erst den italienischen, später deutschen Besatzern entgegenzustellen und Unheil von der Region Volos abzuwenden. Beispielsweise hatte er heimlich über 900 jüdische Bewohner von Volos vor der bevorstehenden Deportation gewarnt, mit „unverfänglichen“ Dokumenten ausgestattet und sie so vor dem sicheren Tod in den Vernichtungslagern gerettet.

In einer der schlimmsten Perioden der neueren Geschichte zeigte Helmut Scheffel furchtlos seine Stirn gegenüber der Waffen-SS, der Gestapo und den italienischen und deutschen Besatzungsmächten in Griechenland. Im Anschluss an Professor Benekos Ausführungen diskutierten wir angeregt über diesen mutigen und leisen Philhellenen, Philanthrop und Held, Helmut Scheffel. Heute erinnert die Helmut Scheffel-Straße in Volos an ihn. Wir sollte diese große Person, die von Professor Benekos in unsere Wahrnehmung gebracht wurde, nie mehr vergessen. Für unsere Gesellschaften war es wieder eine aufregende, aber auch nachdenklich machende Abwechslung im Alltag, die wir in ähnlicher Form fortführen wollen.



Helmut Scheffel
(*1881, † 1964)